



Naschmarkt-Stand 54: Hier erhält man Seifen in allen Formen und Farben – streng nach den Richtlinien der Natur

Am Naschmarkt in der österreichischen Metropole verführen Peter Piffel und Claudia Schneider mit selbst gemachten Naturprodukten unter dem Motto: „Alles Seife“.

Wiener Seifenoper

Zum Abschluss der Wienreise noch über den Naschmarkt. Altes Ritual. Nur schauen – nichts kaufen! Spätestens an Stand 54 ist Schluss mit den guten Vorsätzen. „Alles Seife“ steht groß über dem halb offenen Laden.

Zwischen den appetitlich angerichteten Seifenstücken in den Regalen und auf den Tischen wähnt man sich eher in einer Patisserie oder einem Delikatessenladen. Hinter dem vermeintlichen Käse verbergen sich „Olive pur Naturseife“ und „Teebaum-Eukalyptus-Naturseife“. Und die leckeren Marmorkuchen entpuppen sich bei genauerem Hinsehen als „Körnige Zimtseife“ und „Honig-Marzipan-Naturseife“. Andere Stücke wecken

mit bunten Farben nostalgische Gefühle: „Sweet Davana“ und „Patchouli“ duften wie Grüße aus der Hippiezeit. Die Musterung der „Rhassoul Lavaerde“ erinnert an die einst angesagten psychedelischen Lampen. Und dann gibt es noch die kleinen Badekonfekte, die sogar auf den 2. Blick aussehen wie Schokolade, Pralinen oder Plätzchen.

„Reingebissen hat in die Seifen meines Wissens noch niemand“, sagt Mitinhaber Peter Piffel. „Aber der eine oder andere Passant war schon kurz davor, ein Badekonfekt in den Mund zu schieben.“ Seit 8 Jahren verkaufen Piffel, 43, und seine Frau Claudia Schneider, 42, Naturseifen. Alles selbst gemacht. „Irgendwann habe ich erkannt, wie schädlich viele kosmetische Produkte sind“, sagt Piffel. Weil die Naturseifen gut ankamen, verkauften die beiden sie online und auf Gelegenheitsmärkten. Seit

2 Jahren ist „Alles Seife“ mittlerweile auf dem Naschmarkt vertreten.

Das Seifenmachen haben sich die beiden selbst beigebracht. „Ist nicht so schwer, aber bis es perfekte Produkte sind, vergeht viel Zeit“, erzählt Piffel. 2 Tage dauert die Herstellung, gefolgt von 3–4 Wochen Reifung. Wenn man mit dem Ergebnis unzufrieden ist, fängt alles von vorn an. Nach wie vor produzieren sie selbst. Und orientieren sich an den Richtlinien der kontrollierten Naturkosmetik. Immer wieder sind Kunden überrascht von der positiven Wirkung für die Haut. „Was tun Sie nur in Ihre Seifen?“ „Ganz einfach, wir lassen Ungesundes weg.“ *Jonny Rieder*

Alles Seife

Am Naschmarkt, Stand Nr. 54, A-1040 Wien
Mo.–Fr. 9–18 h, Sa. 9–17 h.

Seifen ca. 6,50 €/110 g.

www.allesseife.at



Indiana-Jones-Hut

Australien Pünktlich zu Teil 4 des Abenteuer-Epos haben wir das richtige Accessoire für Sie – den zusammenlegbaren Hut aus Känguru-Leder. Damit machen Sie garantiert eine so gute Figur wie Harrison Ford. 99 €. www.proidea.de

Alternativ & antik

Mailand Für Touristen (noch) ein Geheimtipp: Entlang der Wasserstraße Darsena findet samstags ein Flohmarkt statt, wo viel Ramsch, manchmal aber auch schöne Antiquitäten angeboten werden.

Futtern, Föhnen, Frönen

Frankfurt Das ist nach dem Geschmack des Lifestyle-Bumblers: ein Concept-Store für Männer wie Frauen, in dem man Schuhe und Mode kaufen und sich dabei eine neue Frisur verpassen lassen oder Sushi essen kann.

www.exposedeluxe.com

Gut geölt

Nizza Bei A l'Olivier kann man nicht nur bestes französisches Olivenöl erwerben, sondern es vorher auch an der Öl-Bar verkosten. Nachschub ist kein Problem, es gibt einen Online-Shop. www.alolivier.com

Schmuck am Strand

Ideal für den Strand-Spaziergang: die niedliche Kette von Adelheid mit Seepferdchen aus Email und silbernem Fisch für 35 €. Für Herren gibt es die funktionalen, wasserdichten Aquapacs für Kamera, Handy und Geld. Ab 25 €. www.adelheid-glueckswerkstatt.de
www.watersafetyshop.com

